



WIE MAN DEN OPTIMALEN WOHLFÜHLFAKTOR PLANEN KANN

Sich in den eigenen vier Wänden wohlfühlen wird in diesen Zeiten immer wichtiger, auch weil viele gezwungen sind, von Zuhause aus zu arbeiten. So wird die Einrichtung zu einem wichtigen Thema. Wohnbedarf bietet darum einen modularen Planungsservice an, von der Situations- und Bedarfsanalyse über ein visualisiertes Konzept, 3D Planung bis hin zur professionellen Umsetzung, alles aus einer Hand. Mischa Reich ist einer der Wohnberater. Im Gespräch erklärt er, warum ein Gesamtkonzept Sinn macht.

INTERVIEW: CLAUDIO BRENTINI - **FOTOS:** WOHNBEDARF



Wohnberater Martin Reich.

SEESICHT: Martin Reich, Sie beraten Kundinnen und Kunden und erstellen Gesamtkonzepte. Wie läuft das genau ab?

MARTIN REICH: Sehr unterschiedlich. Oft entsteht der erste Kontakt in unserem Geschäft, wenn Kundinnen oder Kunden ein Möbelstück suchen, manchmal aber werden wir bereits beim Rohbau eines Hauses kontaktiert, um die Gesamteinrichtung zu planen.

Ein Rohbau bietet sicherlich viele Möglichkeiten.

Das ist so, weil man dann mit dem Architekten und den Handwerkern zusammen planen kann. Für uns, aber auch für die Kunden, ist dies sicherlich der Idealfall.

Oft ist doch aber so, dass man ein Haus baut und dann erst schaut, welche Möbel man hineinstellt.

Genau, aber so verpasst man viele Chancen. Mit einem Gesamtkonzept kann man im Voraus entscheiden, wo welche Lampe hinkommt, welche Wand es wirklich braucht, welche Leitungen wo gelegt werden müssen und vieles mehr.

Auch welche Farbe?

Ein ebenfalls wichtiger Faktor. Natürlich kann man Wände auch nachher streichen, aber wenn alles von Anfang an stimmt und aufeinander abgestimmt ist, kann man sich von der ersten Sekunde an im neuen Heim wohlfühlen.

Nun bauen ja nicht alle gleich ein Haus. Macht ein Gesamtkonzept auch bei einem Umbau Sinn?

Nun, Sinn macht es immer, aber es geht in erster Linie um die Bedürfnisse und Wünsche der Kundinnen oder der Kunden. Manchmal betrifft es nur einen Raum, manchmal mehrere Räume, das hängt von der jeweiligen Situation ab. Aber es ist sicherlich so, dass es immer Sinn macht, die Gesamtsituation zu betrachten.

Und wie wird das gemacht?

Mit Plänen in 3D. So kann der Kunde oder die Kundin sich die Situation von allen Seiten, aus verschiedenen Blickwinkeln im Voraus anschauen, auch mit unterschiedlichen Lichtsituationen, was wichtig ist. Die Einrichtung wirkt nämlich je nach Tageslicht unterschiedlich.

Das tönt nach einem grossen Planungsaufwand.

Nicht unbedingt. Meistens bestehen ja Grundrisspläne, die können wir übernehmen. Oder wir messen die Räume mit Lasern vor Ort aus.

Und die Einrichtung?

Wir können von den Herstellern Bilder beziehen und diese dann massstabsgetreu in den Plan einfügen. Hier muss ich aber noch betonen, dass wir die Gesamteinrichtung anbieten, nicht nur Möbel. Also zum Beispiel auch Teppiche, Vorhänge, Accessoires, Gartenmöbel und mehr.

Durch die Pandemie sind die Leute gezwungen, mehr Zuhause zu bleiben, von Zuhause aus zu arbeiten. Hat dies die Beziehung zu den eigenen vier Wänden aus Ihrer Sicht verändert?

Sehr sogar. Viele Kundinnen und Kunden richten sich zum Beispiel beim Thema Home Office nun längerfristig ein. Man verbringt einfach mehr Zeit Zuhause. Vorher war es so, dass man das Haus oder die Wohnung den ganzen Tag nicht gesehen hat. Die Einrichtung rückte so weniger in den Mittelpunkt.

Sich Zuhause Wohlfühlen wird also wichtiger.

Man merkt halt, wenn man mehr Zeit in den eigenen vier Wänden verbringt, wenn etwas nicht stimmt, nicht passt. Man will sich in den Räumen wohlfühlen, gut und effizient arbeiten können. Das Homeoffice bietet zum Beispiel auch viele Chancen.



Dank einem Gesamtkonzept stimmt der Gesamteindruck der Inneneinrichtung.



FOTOS: DEPASQUALE+MAFFINI

Das sind keine Fotos, sondern 3D-Pläne, die zeigen, wie die Inneneinrichtung im jeweiligen Raum mit der jeweiligen Lichtstimmung wirkt. Eine perfekte Basis, um sich zu entscheiden.



Die da wären?

Einige meiner Kundinnen und Kunden haben sich zum Beispiel in ihrem Ferienhaus oder in ihrer Ferienwohnung auch für das Homeoffice eingerichtet. Man ist halt plötzlich bezüglich der Arbeit nicht mehr so örtlich gebunden, was neue Möglichkeiten eröffnet.

Braucht es jeweils viele Gespräche um ein Gesamtkonzept zu erstellen und zu besprechen?

Das hängt natürlich wieder von der jeweiligen Situation ab. Jedes Projekt wird persönlich evaluiert und kann nach Auftragsvolumen und Phase berechnet werden, das ist der grosse Vorteil am modularen Planungsservice. Aber es ist so, dass wir relativ schnell einen 3D-Plan vorlegen können, sowieso, wenn es nur um einzelne Räume geht.

Die Auswahl an Produkten und Herstellern ist aber riesig. Wie gehen Sie da vor?

Im Gespräch merkt man schnell, welchen Stil die Kundinnen und Kunden bevorzugen, ob schlicht und klar wie bei den Skandinaviern, oder etwas opulenter und extravagant, wie bei den Italienern. So kann ich relativ leicht schon mal gewisse Stilrichtungen und Marken ausschliessen.

Sicherlich sind die Kundinnen und Kunden auch mal überrascht, wenn sie dann einen konkreten Plan sehen.

Das ist so, vor allem weil sie sehen, wie alles zusammenpasst, wie aus einem Guss. Es ist ja unsere Aufgabe, ihnen eine Lösung für ihr Anliegen zu präsentieren,

Vorschläge für die Inneneinrichtungen zu machen. Und es gibt ja unzählige Marken und Hersteller. Für die Kundschaft ist es unmöglich, sich da einen Überblick zu verschaffen.

Und wie schaffen Sie das?

Erfahrung hilft natürlich, wir besuchen aber jedes Jahr die Möbelmesse in Mailand und halten uns mit Schulungen über unsere Lieferanten immer auf dem Laufenden bezüglich Neuheiten, Innovationen und Trends.

Ihr Fazit, wenn es um Einrichtungen geht?

Es macht Sinn, Räume gesamthaft zu betrachten und die Inneneinrichtung so zu gestalten, dass man sich langfristig wohl fühlt. Ein 3D-Plan ist dabei eine grosse Hilfe um sich das Resultat besser vorstellen zu können. Hinzu kommt ja auch die finanzielle Seite und da macht es besonders Sinn, dass man sich richtig und vor allem langfristig entscheidet. Wir können in der Beratung auf die Individualität der Kundinnen und Kunden sowie auf die Räume eingehen und so eine optimale, auf die Bedürfnisse abgestimmte Lösung erarbeiten. Es geht nie um ein einzelnes Möbelstück sondern immer um die Gesamtsituation. Passt alles, dann steigt auch der Wohlfühlfaktor. —



Zürich
wohnbedarf wb ag
Talstr. 11–15, 8001 Zürich
Telefon 044 215 95 95

Basel
wohnbedarf ag basel
Aeschenvorstadt 48, 4010 Basel
Telefon 061 295 90 90

Frauenfeld
wohnbedarf frauenfeld gmbh
Zürcherstr. 209, 8500 Frauenfeld
Telefon 052 728 97 00

shop.wohnbedarf.ch



modern seit 1931.